



PATEK PHILIPPE
GENEVE

Pressemitteilung

Patek Philippe, Genf
Juni 2021

Anlässlich der Ausstellung „Rare Handcrafts 2020-2021“ lanciert Patek Philippe sechs neue Grande Complications Uhren. Die Manufaktur verbindet traditionelle und seltene Handwerkskünste mit innovativer Uhrmacherei. Die Uhren sind aufwendigst bearbeitet und finissiert. Arbeitstechniken wie zum Beispiel die Handgravur, Grand Feu Cloisonné-Email, Champlévé-Email, Flinker-Email und Handguillochierung kommen zum Einsatz.

Seit der Firmengründung 1839 hat Patek Philippe ihre Uhren stets auch als Kunstobjekte betrachtet. Das Streben nach Perfektion und zeitlosem Design wird durch die Qualität der Fertigung und der von Hand ausgeführten Finissierungen bekräftigt. Mit derselben Leidenschaft erhält Patek Philippe seit jeher die seltenen Handwerkskünste zur Verschönerung von Uhren, die von einer Generation an die nächste weitergegeben werden.

Dieses altüberlieferte kunsthandwerkliche Können ist nicht nur den Einzelstücken und limitierten Editionen vorbehalten, die Jahr für Jahr eine neue Rare Handcrafts-Kollektion bilden. Auch in der laufenden Kollektion werden Uhrenmodelle kunsthandwerklich finissiert. Mit Handgravur werden Gehäuse und Zifferblätter von Uhren verziert, wie beispielsweise der Ewige Kalender Referenz 5160/500, die Calatrava Referenz 5088/100 und die skelettierte Calatrava Referenz 5180/1. Clous de Paris-Motive verzieren die Gehäuse der Referenz 6300 (Grandmaster Chime mit 20 Komplikationen die komplizierteste Patek Philippe Armbanduhr) und der Referenz 5531 (Weltzeit-Minutenrepetition). Grand Feu Email verleiht den Zifferblättern einiger Grandes Complications Uhren besonderen Glanz. Die berühmten Weltzeituhren tragen als Besonderheit Zifferblätter mit Handguillochierung oder Dekors in Cloisonné-Email. Der Edelsteinbesatz bringt feurigen Glanz auf mehrere Grandes Complications oder verzaubert die Haute Joaillerie-Modelle in kostbare Schmuckstücke.

Sky Moon Tourbillon Referenz 6002R-001

Ein handgraviertes Roségoldgehäuse mit einem braunen Zifferblatt in Grand Feu Champlévé- und Cloisonné-Email

Die 2001 als Referenz 5002 lancierte Sky Moon Tourbillon ist die zweitkomplizierteste Patek Philippe Armbanduhr und ist unter Sammlern und Liebhabern sehr begehrt. Als Referenz 6002 wurde die Double-Face Armbanduhr von 2013 bis 2016 in diversen Varianten angeboten. Ihr folgte 2016 eine Variante mit schwarzem Email-Zifferblatt (6002G-010).

2021 präsentiert Patek Philippe eine neue Variante aus Roségold mit einem Zifferblatt aus braunem Grand Feu-Email. Der Außenrand, das Mondphasen-Fenster und der Mond auf der Drehscheibe sind in Champlévé-Email ausgeführt. Bei dieser Technik wird das Zifferblatt zunächst fein ausgefräst, damit einzelne Elemente wie die Minuten-Schienenskala als Relief stehen bleiben. Dann werden die Vertiefungen von Hand mit Email ausgefüllt. Das Zifferblatt-Zentrum trägt ein Dekor aus dünnem Golddraht mit Grand Feu Cloisonné-Email. Das Gehäuse, die Kronen, der Repetierschieber und die Faltschließe sind von Hand graviert. Allein die Gravur benötigt der Künstler mehr als 100 Arbeitsstunden und viel Geduld.

PATEK PHILIPPE SA GENEVE

Chemin du Pont-du-Centenaire 141 – 1228 Plan-les-Ouates

P.O. Box 2654 – CH – 1211 Geneva 2 – Switzerland

Tel. + 41 22 884 20 20 – Fax + 41 22 884 25 47 – www.patek.com



Die Sky Moon Tourbillon kombiniert 12 faszinierende Komplikationen, darunter ein Tourbillon und eine Minutenrepetition mit Kathedralen-Tonfedern. Das vordere Zifferblatt zeigt unter anderem einen ewigen Kalender mit retrogradem Datumszeiger, Mondphasenanzeige und Schaltjahrzyklus. Die Rückseite zeigt eine Sternkarte der Nordhalbkugel, auf der die Bewegungen des Mondes und der Sterne zu sehen sind. Hierfür hat Patek Philippe ein System aus drei übereinanderliegenden Scheiben entwickelt, die sich jeweils unterschiedlich zueinander bewegen.

Die neue Sky Moon Tourbillon Referenz 6002R-001 wird zusammen mit handgravierten Manschettenknöpfen aus Roségold geliefert. Sie ersetzt die Referenz 6002G-010 aus Weißgold mit schwarzem Grand Feu Email-Zifferblatt.

Minutenrepetition mit retrogradem ewigem Kalender Referenz 5304/301R-001 Eine neue Roségold-Version mit 80 Baguette-Diamanten

Die erste Patek Philippe Grande Complication in Platin mit Roségoldintarsien und transparentem Saphirglas-Zifferblatt wurde 2006 lanciert (Referenz 5104). Ihr folgte von 2014 bis 2018 eine Roségold-Version mit Weißgold-Intarsien (Referenz 5304). Jetzt hat Patek Philippe diesen außergewöhnlichen Zeitmesser in einer neuen Haute Joaillerie-Ausführung aus Roségold neu interpretiert, auf deren Lünette, Armbandanstößen und Faltschließe insgesamt 80 lupenreine Top Wesselton Baguette-Diamanten (~6,22 ct) glitzern.

Für die Anzeigen von Wochentag, Monat und Schaltjahrzyklus hat Patek Philippe ein geniales System aus transparenten Saphirglasscheiben entwickelt, bei dem sich die jeweiligen Anzeigen in Weiß vom schwarzen Hintergrund der darunterliegenden kleinen Fenster abheben. Für die Befestigung der extrem feinen Saphirscheiben auf die winzigen Stahlachsen musste ein exklusives, patentiertes Herstellungsverfahren entwickelt werden.

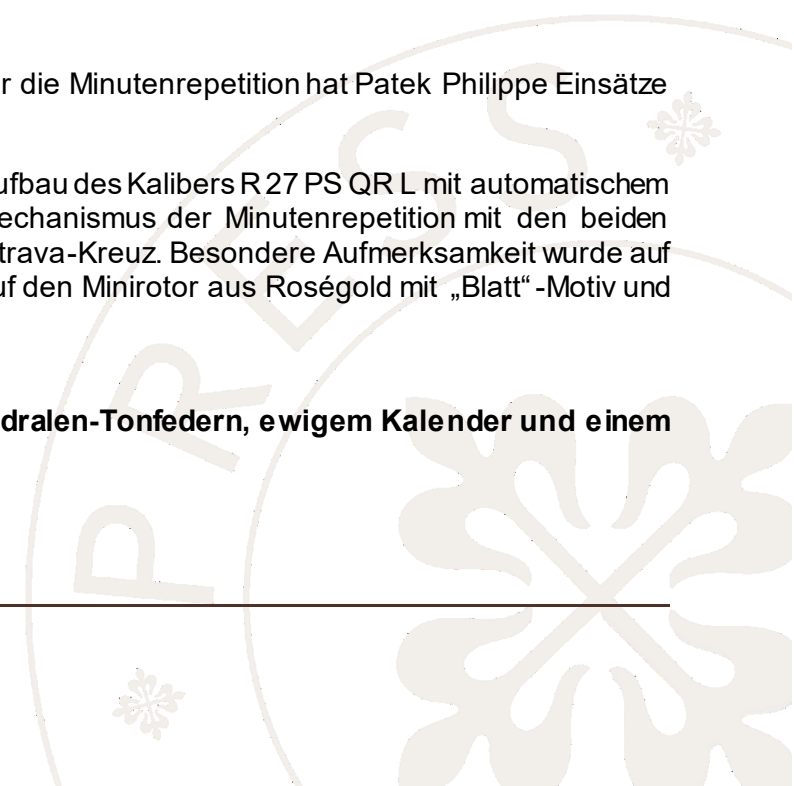
Unter den skelettierten, blattförmigen Zeigern aus schwarz lackiertem Weißgold zeigt sich das Uhrwerk mit seinen Komponenten aus Stahl, deren anglierte und polierte Kanten sich klar von der Roségold-Beschichtung und Perlage der Platine abheben. Das retrograde Datum wird über einen Zeiger mit rotem Halbmond auf der äußeren Skala angezeigt. Den ewigen Kalender ergänzen eine Anzeige für die Mondphasen bei 6 Uhr und eine kleine Sekunde.

Auf den Gehäuseflanken und auf dem Schieber für die Minutenrepetition hat Patek Philippe Einsätze aus Weißgold mit Blattmotiven eingraviert.

Durch den Saphirglasboden kann der Träger den Aufbau des Kalibers R 27 PS QRL mit automatischem Aufzug bewundern. Gut zu erkennen sind der Mechanismus der Minutenrepetition mit den beiden Tonfedern sowie das Schwungrad unter dem Calatrava-Kreuz. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf die Finissierungen des Uhrwerks, insbesondere auf den Minirotor aus Roségold mit „Blatt“-Motiv und rhodinierten Vertiefungen gelegt.

Referenz 5374G-001

Eine Minutenrepetition in Weißgold mit Kathedralen-Tonfedern, ewigem Kalender und einem Zifferblatt aus blauem Grand Feu Email





Die Referenz 5374 mit Minutenrepetition und ewigem Kalender wurde 2016 lanciert. Ihre außergewöhnliche Mechanik in einem Platingehäuse mit Zifferblatt aus schwarzem „Grand Feu“-Email begeisterte sofort Kenner und Liebhaber. Jetzt präsentiert Patek Philippe diese Grande Complication in einem Weißgold-Gehäuse und einem Zifferblatt aus blauem „Grand Feu“-Email.

Das Gehäuse mit seinen runden Formen, die Lünette mit ihrem konkaven Profil und die eleganten Flanken mit von Hand satinierten Vertiefungen bilden einen reizvollen Kontrast zu den übrigen polierten Gehäuseteilen. Dekorative Cabochons an den Enden der Bandanstöße runden das Erscheinungsbild ab.

Das Zifferblatt aus „Grand Feu“-Email ist Ausdruck hoher Handwerkskunst. Der tiefe Blauton strahlt einen unvergleichlichen Glanz aus. Das Zifferblatt aus Gold (18 K) wird von Hand mit Emailpulver bestäubt, das bei fast 850 °C schmilzt. Anschließend müssen in das ausgehärtete Email Löcher für die Montagefüße der aufgesetzten Breguet-Ziffern aus Weißgold gebohrt werden, eine äußerst diffizile Arbeit. Die Anzeigen für den ewigen Kalender (Wochentag, Datum, Monat, Schaltjahreszyklus) werden durch eine 24-Stunden-Anzeige ergänzt. Für sie werden drei Hilfszifferblätter benötigt. Auch die blattförmigen Zeiger aus Weißgold mit Leuchtbeschichtung tragen wesentlich zur hervorragenden Ablesbarkeit bei. Das Fenster für die Mondphasen wird durch einen Weißgold-Rahmen im Champlevé-Stil hervorgehoben.

Das Kaliber R 27 Q mit automatischem Aufzug verfügt über eine Minutenrepetition auf „Kathedralen“-Tonfedern, die das Uhrwerk fast zweimal umrunden und einen vollen Klang erzeugen.

Die neue Referenz 5374G-001 wird an einem handgenähten Armband aus dunkelblauem Alligatorleder und einer Faltschließe aus Weißgold getragen. Sie wird mit einem Sichtboden aus Saphirglas sowie mit einem auswechselbaren massiven Gehäuseboden ausgeliefert. Das Modell ersetzt die Referenz 5374P-001.

Rare Handcrafts-Minutenrepetition für Damen Referenz 7040/250G-001 Minutenrepetition mit Zifferblatt aus blauem „Flinker“-Email und Lünette im Flamme®-Setting

Die Damenuhr „Ladies First Minute Repeater“ (Referenz 7000R-001) wurde von 2011 bis 2017 in einer Ausführung aus Roségold mit cremefarbenem Zifferblatt gefertigt. Jetzt wird sie durch ein neues, raffiniertes Modell aus Weißgold mit 36 mm Durchmesser, blauem Zifferblatt aus „Grand Feu“-Email im Flinker-Stil und diamantbesetzter Lünette ersetzt. Der zeitlose Look lässt das Gehäuse im Offizier-Stil mit seinen geraden Bandanstößen und verschraubten Stegen noch moderner wirken.

Das Kreismotiv auf dem goldenen Zifferblatt wurde nach dem Vorbild der Taschenuhr „Poisson combattant du Siam“ (Referenz 992/137G-001, 2019) vollständig von Hand guillochiert. Anschließend wurde es in transparentem Blau emailliert. So bleibt das darunter liegende Dekor sichtbar. Diese technisch anspruchsvolle Handwerkskunst nennt sich „Flinker“-Email. Farbe und Glanz dieses Zifferblatts werden nie verblassen. Elegant und klar heben sich die facettierten, lanzettförmigen Stunden- und Minutenzeiger aus Weißgold, die goldenen Indexe und eine diskrete kleine Sekunde bei 6 Uhr vom Email-Untergrund ab.

Als glanzvoller Blickfang dient die Lünette mit ihren 168 Diamanten in lupenreiner Top Wesselton Qualität (ca. 0,78 K), die versetzt zueinander im „Flamme®“-Setting gefasst sind. Beim exklusiven und patentierten „Flamme®“-Setting zertrennt der Kunsthandwerker mit einem flachen, fein zugeschliffenen



Meißel das Gold zwischen den Edelsteinen, damit das Licht auch von unten durchscheinen kann und die Diamanten noch intensiver funkeln.

Das Kaliber R 27 PS mit automatischem Aufzug und Minirotor aus 22 Karat Gold zeichnet sich durch extreme Flachheit aus (Höhe: 5,05 mm) und lässt das Gehäuse dadurch ausgesprochen elegant wirken. Der harmonische Klang seiner beiden traditionellen Tonfedern verstärkt diesen Eindruck. Durch den transparenten Saphirglasboden sind die Architektur und die raffinierten Finissierungen des Uhrwerks sichtbar. Die Uhr wird auch mit einem zusätzlichen massiven Gehäuseboden aus Weißgold ausgeliefert. Die neue Minutenrepetition für Damen mit der Referenz 7040/250G-001 wird an einem patinierten, handgenähten Armband aus Alligatorleder in Ozeanblau getragen. Die Schließe aus Weißgold ist mit 26 Diamanten im Brillantschliff (ca. 0,18 K) besetzt.

Ellipse d'Or Haut Referenz 5738/51G-001 mit einem Zifferblatt aus „Champlevé“-Email, von Hand graviert

2018 feierte Patek Philippe das 50. Jubiläum der Kollektion „Ellipse d'Or“ mit einer Rare Handcraft Uhr aus Platin und passenden Manschettenknöpfen, limitiert auf 100 Stück.

Die Manufaktur stellt erneut ihr technisches und dekoratives Können unter Beweis. Eine neue Rare Handcraft Variante in Weißgold mit einem innovativen Zifferblatt wird in die laufende Kollektion aufgenommen.

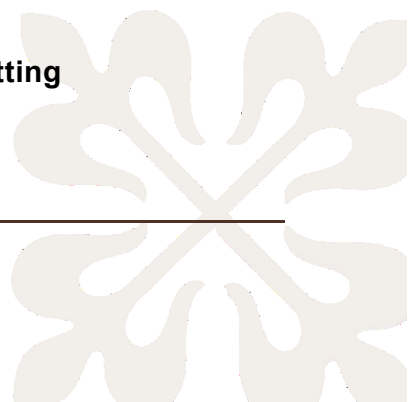
Das handguillochierte Zifferblatt aus 18 Karat Gold wird zunächst leicht vertieft, um genügend Platz für das schwarze „Grand-Feu“-Email zu schaffen („Champlevé“-Email). Dann werden florale Motive von Hand in die verbliebenen Goldzonen graviert. Die Gravur von Hand und das „Champlevé“-Email gehören zu den ältesten Techniken der Uhrendekoration. Patek Philippe kombiniert hier altüberliefertes Savoir-faire in bester Genfer Tradition, einen Schatz, den die Manufaktur stets aufs Sorgfältigste gehütet und bewahrt hat. Die dekorativen Voluten- und Arabesken werden auf raffinierte Weise in die Form der Ellipse d'Or eingebunden. Sie betonen die harmonischen Proportionen des Gehäuses, das sich am „Goldenen Schnitt“ orientiert, jener „göttlichen Proportion“, die einige der bedeutsamsten Bau- und Kunstwerke der Menschheit hervorgebracht hat. Feine „Cheveu“-Zeiger aus Weißgold zeigen die Zeit an. Die Krone ist mit einem Cabochon aus Onyx besetzt.

Unter dem kunstvoll ausgearbeiteten Zifferblatt verbirgt sich das Kaliber 240 mit automatischem Aufzug und einem Minirotor aus 22 Karat Gold. Dieses mit 6,58 mm extraflache Uhrwerk verleiht dem Gehäuse ein sehr elegantes Aussehen.

Ein schwarz glänzendes, handgenähtes Armband aus Alligatorleder mit quadratischen Schuppen unterstreicht den zeitlosen Stil dieses neuen Modells. Die Dornschieße aus Weißgold greift die Gehäuseform auf.

Die neue Ellipse d'Or mit der Referenz 5738/51G-001 ergänzt in der laufenden Kollektion die Referenzen 5738P-001 aus Platin mit blauem „Sonnenschliff“-Dekor auf dem Zifferblatt bzw. 5738R-001 aus Roségold mit ebenholzschwarzem „Sonnenschliff“-Dekor auf dem Zifferblatt.

Nautilus Haute Joaillerie Referenz 7118/1450G Eine Neuinterpretation aus Weißgold der Damen-Nautilus mit Snow-Setting





Im April 2021 präsentierte Patek Philippe die Nautilus Haute Joaillerie, Referenz 7118/1450R-001, aus Roségold mit Snow Setting auf Gehäuse, Lünette und Armband und einem Zifferblatt, das von Edelsteinreihen in der Form kleiner Wellenreliefs zum Leuchten gebracht wird – ein charakteristisches Merkmal der Nautilus Damenkollektion.

Nun ergänzt die Manufaktur die Kollektion mit einer Weißgold-Version. Die neue Nautilus Haute Joaillerie mit der Referenz 7118/1450G erstrahlt im Glanz von 2553 Diamanten im Brillantschliff (ca. 12,69 K) in lupenreiner Top Wesselton Qualität. Die Uhr wird mit der Snow-Setting-Technik gefasst, bei der die Diamanten rasterlos gesetzt werden. Der Edelsteinfasser muss dabei Diamanten unterschiedlicher Größe so kombinieren, dass zwischen den Steinen möglichst wenig Goldfläche frei bleibt – eine außergewöhnliche Herausforderung. Deshalb ist jede Uhr mit Snow Setting ein Unikat. Das Setting muss – als fester Bestandteil der Uhr – den sehr strengen Vorgaben des Patek Philippe Siegels gerecht werden.

Um eine perfekte Ablesbarkeit zu garantieren – die auch bei den Haute Joaillerie-Uhren von Patek Philippe stets Priorität hat – wird das Zifferblatt mit „Alpha“-Stunden- & Minutenzeigern aus geschwärztem Weißgold sowie mit aufgesetzten Indexen und arabischen Ziffern aus Weißgold mit Leuchtbeschichtung versehen.

Im Gehäuse aus Weißgold verbirgt sich das Kaliber 324 S mit automatischem Aufzug und sorgfältig gearbeiteten Finissierungen, die durch den transparenten Saphirglasboden für die Trägerin erkennbar sind.

Das Armband aus Weißgold (18 K) ist elegant und angenehm zu tragen. Es verfügt über eine patentierte Patek Philippe Sicherheitsfaltschließe mit vier voneinander unabhängigen Rasten.

Die neue Nautilus Haute Joaillerie aus Weißgold, Referenz 7118/1450G-001, ergänzt die Referenz 7118/1450R-001, aus Roségold in der laufenden Kollektion von Patek Philippe.

